

Familien am Rande der Erwerbsgesellschaft

Erwerbsrisiken und soziale Sicherung familiärer Risikogruppen im europäischen Vergleich

Bearbeitet von
Dr. Thomas Bahle, Prof. Dr. Bernhard Ebbinghaus, Claudia Göbel

1. Auflage 2015. Buch. 252 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 2615 8
Format (B x L): 14,6 x 21,1 cm
Gewicht: 329 g

[Weitere Fachgebiete > Ethnologie, Volkskunde, Soziologie > Diverse soziologische Themen > Familiensoziologie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Thomas Bahle | Bernhard Ebbinghaus | Claudia Göbel

Familien am Rande der Erwerbsgesellschaft



Erwerbsrisiken und soziale Sicherung familiärer Risikogruppen
im europäischen Vergleich



Nomos

edition
sigma



Familien am Rande der Erwerbsgesellschaft

Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung

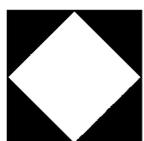
177

Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Thomas Bahle
Bernhard Ebbinghaus
Claudia Göbel

Familien am Rande der Erwerbsgesellschaft

Erwerbsrisiken und soziale Sicherung
familiärer Risikogruppen
im europäischen Vergleich



Nomos

edition
sigma



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2615-8 (Print)

ISBN 978-3-8452-6735-7 (ePDF)

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlaggestaltung: Gaby Sylvester, Düsseldorf – www.sylvester-design.de

Umschlagfoto: © Werner Bachmeier, Ebersberg – www.wernerbachmeier.de

Druck: Rosch-Buch, Scheßlitz

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	7
Vorwort	11
1 <i>Einleitung</i> : Erwerbsrisiken im Spannungsfeld von Familie, Arbeitsmarkt und Sozialstaat	13
TEIL A: RISIKOGRUPPENPROFILE IM LÄNDERVERGLEICH	
2 Individuelle Erwerbsrisiken und familiäre Risikogruppen	27
3 Probleme und Muster der Erwerbsintegration von Familien	49
4 Die soziale Situation von Familien: Einkommen, Transfers und Armut	71
5 Risikogruppenprofile: ein zusammenfassender Vergleich	103
TEIL B: POLITIKPROFILE DER LÄNDER IM VERGLEICH	
6 Deutschland: verspätete Modernisierung?	115
7 Dänemark: ein Vorzeigemodell?	133
8 Frankreich: Lücken im Land der Familienpolitik?	149
9 Niederlande: ein alternatives Modell?	167
10 Vereinigtes Königreich: „Targeting“ als Vorbild?	191
TEIL C: RISIKOPROFILE UND POLITIKPROFILE: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	
11 Erfolgreiche und weniger erfolgreiche Politikmuster	217
12 Braucht die deutsche Politik eine neue Richtung?	229
Literatur	237
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	251

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	5
Vorwort	11
1 Einleitung: Erwerbsrisiken im Spannungsfeld von Familie, Arbeitsmarkt und Sozialstaat	13
1.1 Problemkontext	13
1.2 Ziel und Ansatz der Studie	15
1.3 Deutschland im europäischen Vergleich	18
1.4 Forschungsleitende Hypothesen	21
1.5 Aufbau des Buches	22
TEIL A: RISIKOGRUPPENPROFILE IM LÄNDERVERGLEICH	25
Datengrundlage	25
2 Individuelle Erwerbsrisiken und familiäre Risikogruppen	27
2.1 Operationalisierung von Erwerbsrisiken	27
2.2 Individuelle Erwerbsrisiken im Ländervergleich	29
2.3 Operationalisierung von Haushalts- und Familienstrukturen	31
2.4 Definition der Risikogruppen	34
2.5 Individuelle Erwerbsrisiken im Haushalts- und Familienkontext	35
2.6 Risikogruppen im Ländervergleich	37
2.7 Soziale Zusammensetzung der Haushalte mit Risikobetroffenheit	39
2.8 Geschlechterstruktur von Single-Haushalten	44
2.9 Zusammenfassender Ländervergleich der Risikogruppen	46
3 Probleme und Muster der Erwerbsintegration von Familien	49
3.1 Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	49
3.2 Familienpolitik und Erwerbsintegration	54
3.3 Erwerbsmuster von Paar-Haushalten	60
3.4 Erwerbsmuster von Single-Haushalten	64
3.5 Erwerbstätigkeit von Familien nach Anzahl und Alter der Kinder	67

4 Die soziale Situation von Familien: Einkommen, Transfers und Armut	71
4.1 Bruttoerwerbseinkommen	72
4.2 Geringverdienst und Teilzeitarbeit	75
4.3 Soziale Transfers bei Arbeitslosigkeit und soziale Mindestsicherung	77
4.4 Der Beitrag von Transferleistungen zum Haushaltseinkommen	81
4.5 Der Beitrag familienbezogener Transfers zum Haushaltseinkommen	87
4.6 Einkommensverbesserung und Armutsvermeidung durch Sozialtransfers	89
4.7 Einkommenslage und Armut von Risikogruppen: zusammenfassender Vergleich	95
5 Risikogruppenprofile: ein zusammenfassender Vergleich	103
5.1 Risikoprofile	103
5.2 Sozio-demografische Merkmale familiärer Risikogruppen	105
TEIL B: POLITIKPROFILE DER LÄNDER IM VERGLEICH	111
6 Deutschland: verspätete Modernisierung?	115
6.1 Stufe 1: Förderung der Erwerbsintegration	117
6.2 Stufe 2: Unterstützung von Geringverdienern	122
6.3 Stufe 3: Sozialer Schutz bei Nichterwerbstätigkeit	124
6.4 Stufe 3: Monetäre Familienförderung	126
6.5 Fazit	129
7 Dänemark: ein Vorzeigemodell?	133
7.1 Stufe 1: Förderung der Erwerbsintegration	136
7.2 Stufe 2: Unterstützung von Geringverdienern	140
7.3 Stufe 3: Sozialer Schutz bei Nichterwerbstätigkeit	140
7.4 Stufe 3: Monetäre Familienförderung	144
7.5 Fazit	146

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	9
8 Frankreich: Lücken im Land der Familienpolitik?	149
8.1 Stufe 1: Förderung der Erwerbsintegration	151
8.2 Stufe 2: Unterstützung von Geringverdienern	156
8.3 Stufe 3: Sozialer Schutz bei Arbeitslosigkeit und Nichtbeschäftigung	159
8.4 Stufe 3: Monetäre Unterstützung von Familien	163
8.5 Fazit	165
9 Niederlande: ein alternatives Modell?	167
9.1 Stufe 1: Förderung der Erwerbsintegration	168
9.2 Stufe 2: Unterstützung von Geringverdienern	175
9.3 Stufe 3: Sozialer Schutz bei Nichterwerbstätigkeit	181
9.4 Stufe 3: Monetäre Familienförderung	185
9.5 Fazit	189
10 Vereinigtes Königreich: „Targeting“ als Vorbild?	191
10.1 Stufe 1: Förderung der Erwerbsintegration	192
10.2 Stufe 2: Unterstützung von Geringverdienern	198
10.3 Stufe 3: Sozialer Schutz bei Nichterwerbstätigkeit	204
10.4 Stufe 3: Monetäre Familienförderung	209
10.5 Fazit	213
TEIL C: RISIKOPROFILE UND POLITIKPROFILE: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	215
11 Erfolgreiche und weniger erfolgreiche Politikmuster	217
12 Braucht die deutsche Politik eine neue Richtung?	229
Literatur	237
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	251